

1-1-2 und die Hilfe kommt herbei ...



Die Kinder der „Roten Gruppe“ vom Haus für Kinder St. Jakob-St. Konrad waren diese Woche sehr gespannt, als diese zur Feuerwehr der Stadt Wasserburg aufbrachen. Die Kinder sind bereits seit mehreren Wochen „Feuer und Flamme“ für das Thema Feuerwehr. Die Erzieher begaben sich dabei gemeinsam mit den Kindergartenkindern auf die Suche und fanden beispielsweise heraus, welche wichtigen Aufgaben die Feuerwehr erfüllt, was alles zur Schutzausrüstung gehört oder wie man den Notruf richtig wählt.

Auch eine echte Feuerwehrwache durfte natürlich im Kindergarten nicht fehlen. Diese wurde mithilfe der fleißigen Kinder eingerichtet und ist seitdem tagtäglich im Einsatz. Um das Ganze noch abzurunden, wollte die „Rote Gruppe“ ihr großes

Wissen mit einem Besuch auf der Wasserburger Feuerwehrwache bereichern und die Arbeit dahinter hautnah erleben.

Mit guter Laune wurden die 23 kleinen Feuerwehrler mitsamt ihrer drei Begleiter vom Feuerwehrmann Stephan Hangl empfangen. Nach einer kurzen Brotzeitstärkung ging auch schon die aufregende Besichtigung in der Wache los. Der Kreisbrandmeister hatte dabei immer ein offenes Ohr für die vielen Fragen der Kinder rund um die Feuerwehr. Mit leuchtenden Augen entdeckten die Kinder beim Rundgang durch die Wache die zehn unterschiedlichen Fahrzeuge. Abwechselnd durften sie in eine Ausrüstung schlüpfen und einen schweren Feuerwehrschauch halten. Danach durften alle Kinder in den Mannschaftsbus der Feuerwehr einsteigen.

Zum Abschluss des schönen Vormittags machte Stephan Hangl noch das Blaulicht an und das laute Geräusch des Martinshorns überraschte die Kinder so sehr, dass alle in ein herzhaftes Lachen ausbrachen.

Ein großer Dank der Kinder und Betreuer galt allen freiwilligen Feuerwehrler, die bei jeder Not zur Stelle sind...





